



Veröffentlicht am 26.06.2019 um 18:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Für die Region Hannover hat der stellvertretende Regionspräsident Michael Dette am gestrigen Dienstag die Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Oliver Zertifikat zum audit berufundfamilie erhalten. Die Regionspräsidentin durchlaufen, das ArbeitgeberInnen offen steht, die seit mindestens familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik verfolgen. Zertifikat zum audit ausgezeichnet, das bislang eine Laufzeit von nun das Dialogverfahren, das mit dem Zertifikat mit dauerhafte berufundfamilie Service GmbH, die zur Qualitätssicherung ansetzen wird. Ziel des Dialogverfahrens ist es, den hohen Personalpolitik zu pflegen und in einzelnen ausgesuchten Beschäftigte können bei der Region Hannover von den Familien zum Beispiel Belegplätze in der benachbarten Krippe, flexibel



Hause zu arbeiten. "Uns ist wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Arbeitsplatz als ihren Lebensort wahrnehmen können. Gerade wenn die Kinder noch klein sind, ist es von großer Bedeutung, dass der Übergang vom Beruf zum Familienleben nicht zu kurz kommt", sagt Regionspräsident Michael Dietz (CDU) von der CDU. Er ist auch Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Jugend und Frauen im Rat der Region. Die Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (SPD) hat einen hohen Frauenanteil unter den Beschäftigten. Aber natürlich sollten auch Männer mehr Verantwortung übernehmen. Das ist das Ziel der Bundesregierung. Deshalb sind unsere Arbeitszeitmodelle sehr flexibel. Das ist ein wichtiger Punkt bei der Umsetzung der Bundespolitik. Bei der Umsetzung der Bundespolitik spielen die Bundesländer eine wichtige Rolle. Die Bundesländer haben die Aufgabe, die Bundespolitik umzusetzen. Die Bundesländer haben die Aufgabe, die Bundespolitik umzusetzen. Die Bundesländer haben die Aufgabe, die Bundespolitik umzusetzen.

GmbH, betont: "Das audit berufundfamilie und das audit familiengerechte hochschule sind Entwicklungsaudits. Sie holen die Organisation dort ab, wo sie in Vereinbarkeitsfragen steht und heben ihr individuelles Potenzial zur Verbesserung der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik. Dabei kann keine Schablone aufgelegt werden, mit der abgehakt wird, welcher Arbeitgeber wie viele und welche Maßnahmen anzubieten hat. Unterschiedliche Rahmenbedingungen und Beschäftigtenstrukturen machen jeden Arbeitgeber einzigartig. Die Vielfalt und die Individualität der Beschäftigten – mit ihren unterschiedlichen Erfahrungshorizonten, Expertisen und auch Lebensphasen und -entwürfen – fordern passgenaue Lösungen. Die Arbeitgeber, die eine individualisierte Personalpolitik mit dem audit verfolgen, erarbeiten sich einen Vorsprung im Wettbewerb um Fachkräfte. Vielfalt voraus also!" Insgesamt erhielten 325 Arbeitgeber - 171 Unternehmen, 131 Institutionen und 23 Hochschulen - das Zertifikat zum audit.

Das "audit berufundfamilie" und das "audit familienbewusste hochschule"

Einsetzbar in allen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, erfasst das audit den Status quo der bereits angebotenen familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen, entwickelt systematisch das betriebsindividuelle Potenzial und sorgt dafür, dass Familienbewusstsein in der Organisationskultur verankert wird. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Prozesses erteilt ein unabhängiges, prominent mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden besetztes Kuratorium das Zertifikat zum audit. Seit der Einführung des audit im Jahr 1998 wurden rund 1.800 Arbeitgeber mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Aktuell sind insgesamt 991 Arbeitgeber nach dem "audit berufundfamilie" beziehungsweise "audit familiengerechte hochschule" zertifiziert, darunter 482 Unternehmen, 403 Institutionen und 106 Hochschulen. Davon können rund 2 Millionen Beschäftigte und etwa 1.4 Millionen Studierende profitieren.